

Regelmäßiges Üben gehört dazu

Ehrenamt Die Bereitschaft Mainhardt des Deutschen Roten Kreuzes ist ganzjährig aktiv und übernimmt viel Verantwortung bei Notfällen im Gemeindegebiet. *Von Maya Peters*

Unsere Einsatzfähigkeit ist im August relativ ruhig gewesen, was man auch mal zu schätzen weiß“, lächelt Martin Setzer. Er ist seit 2009 ehrenamtlicher Bereitschaftsleiter des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) in Mainhardt. „Während der Sommerferien sind bei uns die Aktivitäten etwas heruntergefahren. Was aber nicht heißt, dass wir untätig waren“, setzt er hinzu. Die Betreuung von Menschen sei ureigenste Aufgabe des DRK – in der Ortsgruppe Mainhardt auch als „Helfer-vor-Ort“. Während im Juli 22 Einsätze vermerkt wurden, musste man im Ferienmonat August 13-mal ausrücken. Das DRK nutzt die Räumlichkeiten im Feuerwehrmagazin Mainhardt mit und hat mehrere Fahrzeuge zur Verfügung.

Großübung mit Drohne gefilmt

Zum regulären Dienstplan der Mainhardter Bereitschaft, deren Mitglieder rettungsdienstlich ausgebildet sind, gehören unterm Jahr mehrere Übungen und regelmäßige Dienstabende. „Wir organisieren auch Blutspenden“, berichtet Setzer vom Jahreslauf. So werde Altpapier gesammelt, zudem werden Verpflegungsstände bei Festen betrieben. Sanitätsdienste wie beim Laienschauspiel Mainhardter Wald gehören dazu. Alle Aufwandsentschädigungen und Umsätze kommen in die Bereitschaftskasse, aus der die laufenden Kosten für Einsatzkleidung und Betriebskosten für Fahrzeuge und Geräte bezahlt werden. Spenden ergänzen die Finanzierung.

Die Bereitschaft Mainhardt und das Jugendrotkreuz waren mit Auf- und Abbau und Verkauf rund um den Mainhardter Markt am 8. August gut beschäftigt. „Wir hatten neben den Klassikern wie Pommes oder Rote Wurst erstmals einen Burger im Angebot, der lief toll“, berichtet der Bereitschaftsleiter.

Am 26. August gab es eine groß angelegte Übung auf dem Gelän-



Bei einer Großübung in Mainhardt im August dieses Jahres sind mehr als 100 Rettungskräfte beteiligt, darunter 45 vom Deutschen Roten Kreuz (DRK). Die Mainhardter Bereitschaft des DRK arbeitet ehrenamtlich.

Foto: Maya Peters

de der Firma „ConCab“ in Mainhardt. „Da dauerte die Planung rund zwei Monate, die Aktion war mit Vesper und Nachgespräch im Grunde nach zwei Stunden vorbei“, schmunzelt Setzer, der zusätzlich beim DRK Vollzeit in der Ausbildung arbeitet, angesichts der Differenz. Rund 100 Personen, darunter 45 vom DRK, zwei Ärzte, Feuerwehrleute und Mimen, waren in die Rettung „mehrerer verletzter Personen“ involviert, die zuvor noch aus einer verrauchten Halle geholt werden mussten. „Die Drohnengruppe des DRK Rems-Murr hat den

Übungseinsatz toll dokumentiert“, so der Mainhardter.

Bei der Spendenaktion „Ein Stück Heimat“ der VR-Bank habe man im Sommer 1000 Euro erhalten, für die ein Anhänger mit Notstromaggregaten, Heizungen und entsprechendem Zubehör ausgestattet werden kann. „Es freut uns, dass wir bedacht wurden. Sobald der Hänger bestückt ist, werden wir das Material beüben und mal gucken, welche Raumgröße die Heizungen wirklich schaffen“, blickt Setzer nach vorn.

Im September wurde auch das Löschen mit dem Feuerlöscher

geschult. „Brandschutz gehört bei uns zum Fachbereich Technik und Sicherheit. Ein Großbrand ist immer Aufgabe der Feuerwehr. Aber das Wissen, wie ein Feuer einzudämmen oder kleinzuhalten ist, kann auch privat lebenswichtig sein und unterstützt die Wehr bei ihrer Arbeit“, erläutert der Bereitschaftsleiter.

„Heuer haben wir uns viel mit ‚Großschadenslagen‘ befasst“, erzählt Martin Setzer vom jährlichen Schwerpunkt. Auch, weil man viele neue Bereitschaftsmitglieder dazugewonnen habe, sei das wichtig gewesen. Voraus-

sichtlich stehe 2024 das Thema „Gefahrgut“ auf dem Plan. „Und mit dem Weihnachtsmarkt endet dann unser DRK-Jahr in Mainhardt“, so Setzer.

Die Bereitschaft Mainhardt arbeitet rein ehrenamtlich. Sobald ein Notruf auf der Integrierten Leitstelle aus dem Mainhardter Gemeindegebiet aufläuft, werden seit dem Jahr 2000 parallel die lokalen Helfer-vor-Ort-Kräfte per Funkmeldeempfänger alarmiert und überbrücken so die Zeit. Der organisierte Rettungsdienst fährt aus Löwenstein oder Schwäbisch Hall an.